

MATTHÄUS-PASSION

Historia

des Leidens und Sterbens Jesu Christi
nach dem Evangelisten St. Matthaeus

Introitus

Heinrich Schütz
1585-1672

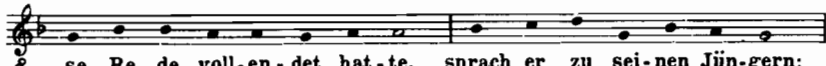
Canto (Sopran) 5
Alto (Alt)
Tenore (Tenor)
Basso (Baß)

Das Lei - den un - sers Herren
Das Lei - den un - sers Her - ren
Das Lei - den un - sers Her - ren Je -
Das Lei - den un - sers Her - ren

10
S. Je-su Chri - sti, wie es be - schrei - bet der
A. Je - su Chri - sti, wie es be - schrei -
T. - su Chri - sti, wie es be - schrei - bet
B. Je - su Chri - sti, wie es be - schrei -

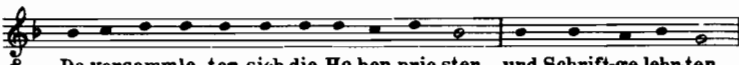
15
S. hei - li - ge E - van - ge - li - ste Mat - thae - us.
A. bet der hei - li - ge E - van - ge - li - ste Mat - thae - us.
T. der hei - li - ge E - van - ge - li - ste Mat - thae - us.
B. - bet der hei - li - ge E - van - ge - li - ste Mat - thae - us.

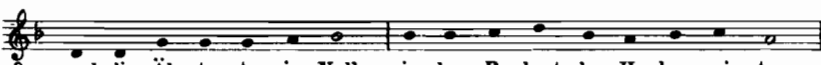
Evangelista  Und es be - gab sich, da Je - sus Al - le die -

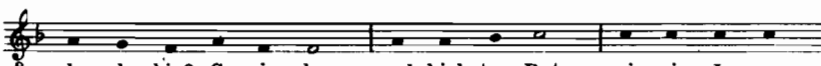
 se Re - de voll - en - det hat - te, sprach er zu sei - nen Jün - gern:

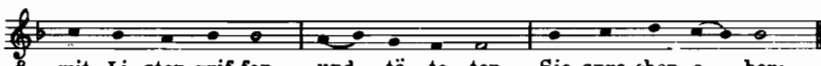
Jesus  Ihr wisset, daß nach zweien Tagen Ostern wird, und des Menschen Sohn

 wird ü - ber - ant - wor - tet wer - den, daß er ge - kreu - zi - get wer - de.

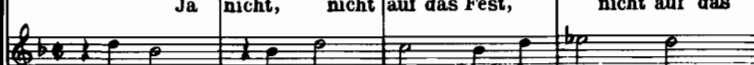
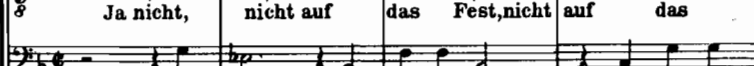
Evang.  Da versammle - ten sich die Ho - hen - prie - ster und Schrift - ge - lehr - ten,

 und die Äl - te - sten im Volk, in dem Pa - last des Ho - hen - prie - sters,

 der da hieß Ca - i - phas, und hiel - ten Rat, wie sie Je - sum

 mit Li - sten grif - fen und tö - te - ten. Sie spra - chen a - ber:

Hohepriester und Schriftgelehrte

Sopr.		Ja nicht, nicht auf das Fest, nicht auf das
Alt		Ja nicht, nicht auf das Fest, nicht auf das
Ten.		Ja nicht, nicht auf das Fest, nicht auf das
Baß		Ja nicht, nicht auf das Fest, nicht auf das

5

S. Fest, auf daß nicht ein Auf-ruhr wer-de, ein Auf-ruhr

A. Fest, auf daß nicht ein Auf-ruhr wer-de, ein Auf-ruhr

T. Fest, auf daß nicht ein Auf-ruhr wer-de, ein Auf-ruhr wer-de

B. Fest, auf daß nicht ein Auf-ruhr wer-de, ein Auf-ruhr

10

S. wer-de im Volk, auf daß nicht ein Auf-ruhr

A. wer-de im Volk, auf daß nicht ein Auf-ruhr

T. im Volk, auf daß nicht ein Auf-ruhr wer-de, ein

B. wer-de im Volk, auf daß nicht ein Auf-ruhr

15

S. wer-de, ein Auf-ruhr werde im Volk, ja nicht, nicht auf das Fest.

A. wer-de, ein Auf-ruhr werde im Volk, ja nicht, nicht auf das Fest.

T. Auf-ruhr wer-de, wer-de im Volk, ja nicht, nicht auf das Fest.

B. wer-de, ein Auf-ruhr werde im Volk, ja nicht, nicht auf das Fest.

Evang.

Da nun Je-sus war zu Be-tha-ni-en, im Hau-se Si-mo-nis,
des Aus-sät-zi-gen, trat zu ihm ein Weib, das hat-te ein Glas



Die Jünger Jesu

Sopr. Wo - - zu die-net die-ser

Alt Wo-zu die-net die-ser Un - rat, die - ser Un -

Ten. Wo - zu die-net die-ser, die-ser, die-ser Un -

Baß Wo - - zu die-net die-ser Un -

5

S. Un-rat? Die-ses Wasser hät-te mocht teu-er ver-kauf't und den

A. - rat? Die-ses Wasser hät-te mocht teu-er ver-kauf't und den

T. rat? Die-ses Was-ser hät-te mocht teu-er ver-kauf't und den Ar-men

B. rat? Die-ses Wasser hät-te mocht teu-er ver-kauf't und den

10

S. Ar-men ge - ge-ben wer-den, dieses Was-ser hät-te mocht

A. Ar-men ge - ge-ben wer - den, dieses Wasser hät - te mocht teu-er ver -

T. ge - ge - ben wer - den, dieses Wasser hätte mocht teu-er

B. Ar-men ge - ge-ben wer - den, dieses Was-ser hät-te mocht

15

S. teu - er ver - kauft, und den Ar - men ge - ge - ben wer -
 A. kauft und den Ar - men ge - ge - ben wer -
 T. ver - kauft und den Ar - men ge - ge - ben wer -
 B. teu - er ver - kauft, und den Ar - men ge - ge - ben wer -

S. den, und den Armen ge - ge - ben wer - den.
 A. den, hätte mocht teuer ver - kauft und den Ar - men ge - ge - ben wer - den.
 T. den, hätte mocht teuer ver - kauft und den Ar - men ge - ge - ben wer - den.
 B. den, und den Ar - men ge - ge - ben wer - den.

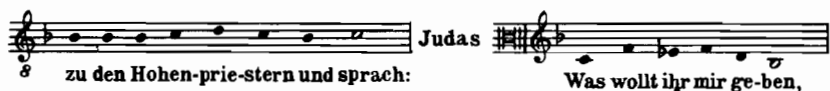
Evang. Da das Je - sus mer - ke - te, sprach er zu ih - nen:

Jesus Was be - küm - mert ihr das Weib? Sie hat ein gut Werk an mir ge - tan.

Ihr ha - bet al - le - zeit Ar - me bei euch, mich a - ber ha - bet ihr nicht al - le - zeit.

Daß sie dies Was - ser hat auf mei - nen Leib ge - gos - sen,

hat sie ge - tan, daß man mich be - gra - ben wird. Wahrlich ich sa - ge euch,



Die Jün-ger Jesu

Sopr.			Wo	willt du	daß wird dir be-
Alt	Wo	willt du	daß wird dir be-	rei - ten,	daß wir dir
Ten.	Wo	willt du	daß wir dir be-	rei - ten,	daß wird dir be-
Baß					
	Wo willt du				

5

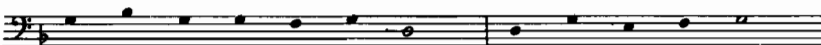
S. rei - - - ten das O-sterlamm zu es - - - sen?

A. be - rei - tendas O ster-lamm zu es - - - sen?

T. rei - - - ten das O-sterlamm zu es - - - sen?

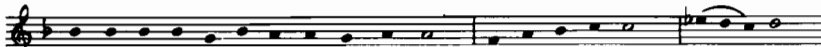
B. daß wir dir berei - ten das O-sterlamm zu es - - - sen?

Evang.  Jesus 
Er sprach: Ge-het hin in die Stadt zu einem, und sprecht zu ihm:

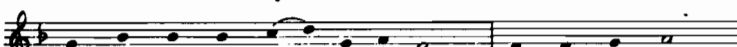
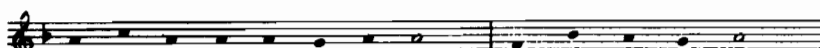

Der Mei-ster läßt dir sa-gen: Mei-ne Zeit ist hie,

ich will bei dir die O-ster-n hal-ten mit mei-nen Jün-gern.

Evang. 
Und die Jün-ger ta-ten wie ih-nen Je-sus be-foh-len hat-te,

und be-rei-te-ten das O-ster-lamm. Und am A-bend

setz-te er sich zu Tische mit den Zwölfen, und da sie a-ßen, sprach er:

Jesus 
Wahrlich, ich sa-ge euch, ei-ner un-ter euch wird mich ver-ra-ten.

Evang. 
Und sie wur-den sehr be-trübt, und hu-ben an

ein jeg-li-cher un-ter ih-nen und sag-ten zu ihm:

Die Jünger Jesu

Sopr. Herr, bin ich's? Herr,
 Alt Herr, bin ich's? bin
 Ten. Herr, bin ich's? bin
 Baß Herr, bin ich's?

5
 S. bin ich's, bin ich's, bin ich's, bin ich's?
 A. ich's, bin ich's, bin ich's, bin ich's?
 T. ich's, bin ich's, bin ich's, bin ich's?
 B. bin ich's, bin ich's, bin ich's?

Evang. Er antwor-tet und sprach: Jesus Der mit der Hand mit mir in die

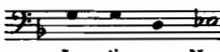
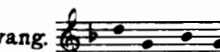
Schüssel tauchet, der, der wird mich verraten. Des Menschen Sohn gehet zwar dahin,

wie von ihm geschrie-ben ste-het, doch we-he dem Menschen, durch welchen des

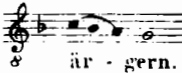
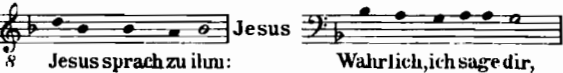
Menschen Sohn verrat-en wird, es wä-re ihm besser, daß dersel-bi-ge Mensch

noch nie ge-bo-ren wä-re. Evang. Da antwortet Judas, der ihn verriet,

Judas und sprach: Bin ich's, bin ich's, Rabbi? Evang. Er sprach zu ihm:

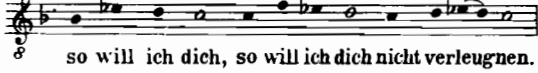
Jesus  Du sagest es. Evang.  Da sie a-ber a-ßen, nahm Jesus das Brot,
 danket und brach und gab es seinen Jüngern und sprach: Nehmet, es-set,
 das ist mein Leib. Evang.  Und nahm den Kelch und danket, gab ihnen den und sprach:
 Jesus  Trinket al-le daraus, das ist mein Blut des neu-en Te-staments,
 welches ver-gos-sen wird für vie-le zur Ver-ge-bung der Sün-den.
 Ich sa-ge euch, ich wer-de von nun an von dem Gewächse des Weinstocks
 nicht mehr trinken bis an den Tag, daß ich's neu trin-ken werde mit euch
 in meines Vaters Reich. Evang.  Und da sie den Lobgesang gesprochen hatten,
 gin-gen sie hin-aus an den Öl-berg, da sprach Je-sus zu ih-nen:
 Jesus  In die-ser Nacht wer-det ihr euch al-le är-gern an mir,
 denn es steht geschrieben: Ich werde den Hirten schlagen, und die Schafe der
 Herde werden sich zer-streuen. Wenn ich a-ber auferste-he, will ich für euch
 hingehen in Ga-li-lae-am. Evang.  Petrus antwortet und sprach zu ihm:

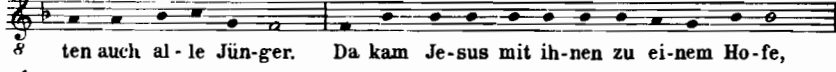
Petrus  Wenn sie auch alle sich an dir ärgerten, so will ich mich doch nimmermehr

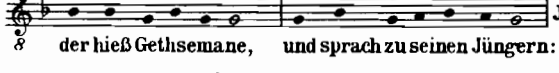
 ä - gern.  Jesus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir,

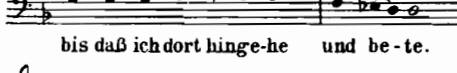
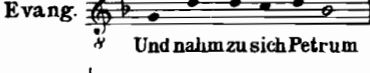
 in die-ser Nacht, e - he der Hahn krähet, wirst du mich dreimal ver-leugnen.

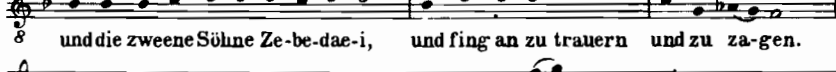
Evang.  Petrus  Und wenn ich mit dir sterben müßte,

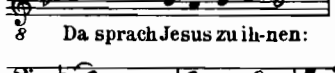
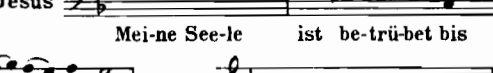
 so will ich dich, so will ich dich nicht verleugnen.  Evang. Desgleichen sag-

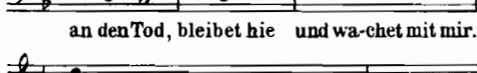
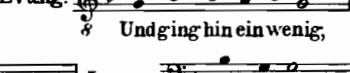
 ten auch al - le Jün - ger. Da kam Je - sus mit ih - nen zu ei - nem Ho - fe,

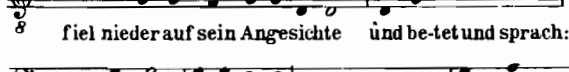
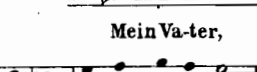
 der hieß Gethsemane, und sprach zu seinen Jüngern:  Jesus Setzet euch hie,

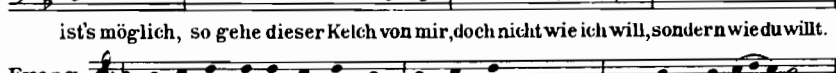
 bis daß ich dort hinge-he und be - te.  Evang. Und nahm zu sich Petrum

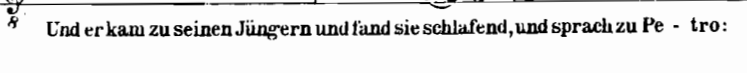
 und die zweene Söhne Ze-be-dae-i, und fing an zu trauern und zu za - gen.

 Jesus  Da sprach Jesus zu ih-nen: Mei-ne See-le ist be-trü-bet bis

 an den Tod, bleibet hie und wa-chet mit mir.  Evang. Und ging hin ein wenig,

 fiel nieder auf sein Angesichte und be-tet und sprach:  Jesus Mein Va-ter,

 ist's möglich, so gehe dieser Ketch von mir, doch nicht wie ich will, sondern wie du willst.

Evang.  Und er kam zu seinen Jüngern und fand sie schlafend, und sprach zu Pe - tro:

Jesus

Kön-net ihr denn nicht ei-ne Stun-de mit mir wa-chen?

Wachet und be-tet, daß ihr nicht in Anfechtung fal-let, der Geist ist wil-lig,

a-ber das Fleisch ist schwach. **Evang.** Zum andern Mal ging er a-ber hin,

be-tet und sprach: Jesus Mein Va-ter, ist es nicht möglich, daß dieser Kelch

von mir ge-he, ich trin-ke ihn denn, so gesche-he dein Wil-le.

Evang. Und er kam und fand sie a-ber-mal schlafend, und ih-re Augen

waren voll Schlafes. Unter ließ sie und ging a-ber-mal hin und be-tet zum

drit-ten Mal und re-det die-sel-bi-gen Wort. Da kam er zu seinen Jüngern

und sprach zu ih-nen: Jesus Ach wol-let ihr nun schlafen und ru-hen?

sie-he, die Stun-de ist hie, daß des Menschen Sohn in der Sünder Hän-de

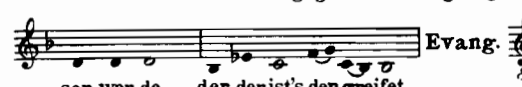
ü-ber ant-wortet wird. Ste-het auf, laßt uns gehen, sie-he, er ist da.

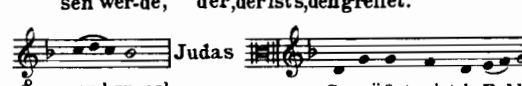
der mich verrät. **Evang.** Und als er noch re-de-te, sie-he, da kam Judas

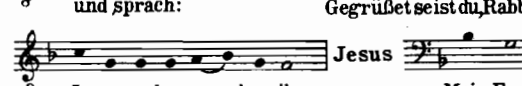
der Zwölfen ei-ner, und mit ihm ei-ne große Schar mit Schwertern und

mit Stangen von den Hohenpriestern und Ältesten des Volks. Und der Verräter


 Judas Welchen ich küssen wer-de, der,der ist's,den greifet.

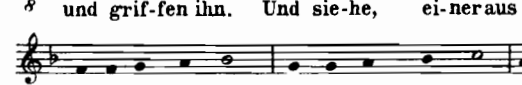

 Und als bald trat er zu Je-su und sprach:


 Gegrüßet seist du, Rabbi.

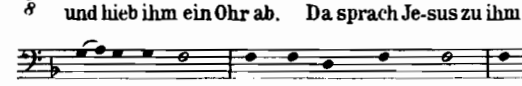

 Und küsset ihn.

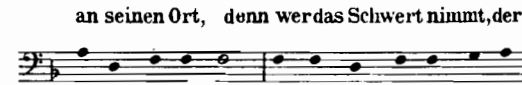

 Je-sus a-ber sprach zu ihm:

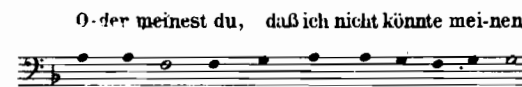

 Mein Freund, war-um bist du kommen?

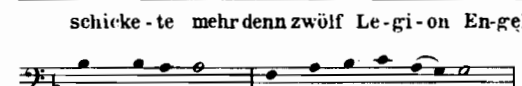

 Da tra-ten sie hin-zu und leg-ten die Hän-de an Je-sum

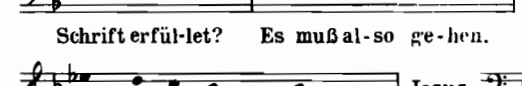

 und grif-fen ihn. Und sie-he, ei-ner aus de-nen, die mit Je-su wa-ren,

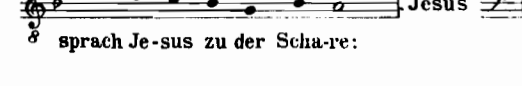

 reckte die Hand aus und zog sein Schwert aus, und schlug des Hohenpriesters Knecht


 und lieb ihm ein Ohr ab. Da sprach Je-sus zu ihm:


 Stecke dein Schwert


 an seinen Ort, denn wer das Schwert nimmt, der soll durchs Schwert umkommen.


 O-der meinst du, daß ich nicht könnte mei-nen Va-ter bit-ten, daß er mir zu -


 schicke-te mehr denn zwölf Le-gi-on En-gel? Wie wür-de a-ber die


 Schrift erfül-let? Es muß al-so ge-hen.


 Zu der Stunde

 sprach Je-sus zu der Scha-re:

 Ihr seid aus-ge-gan-gen

als zu ei-nem Mör-der, mit Schwer-tern und mit Stangen mich zu fa - hen,
 bin ich doch täg-lich ge-ses-sen bei euch und ha-be ge-leh-ret im Tem-pel,
 und ihr habt mich nicht ge-grif-fen. A-ber das ist al-les ge-sche-hen,
 daß er-fül-let wür-den die Schrif-ten der Pro-pheten. Evang. Da ver-lie-ßen
 ihn al-le Jün-ger und flo - hen. Die a-ber Je-sum ge-grif-fen hat-ten,
 füh-re-ten ihn zu dem Ho-hen-prie-ster Ca-i-phas, da-hin die Schrif-
 ge-lehr-ten sich ver-samm-let hat-ten. Pe-trus a-ber fol-ge-te ihm nach
 von fer-ne, bis in den Pa-last des Ho-hen-prie-sters, und ging hin-ein
 und setz-te sich bei die Knech-te, auf daß er sä-he, wo es hin-aus woll-te.
 Die Ho-hen-prie-ster a-ber und die Äl-te-sten und der gan-ze Rat
 such-ten fal-sche Zeug-nis wi-der Je-sum, auf daß sie ihn tö - te-ten,
 und fun-den kei-nes. Und wiewohl viel falsche Zeu-gen her-zu-tra-ten, fun-den sie
 doch kei-nes. Zu-letz-t tra-ten her-zu zwee-nē fal-sche Zeu-gen, wel-che spra-chen:

Zweene falsche Zeugen

Tenor I Er hat ge-sa - get: Ich

Tenor II Er hat ge - sa - get: Ich kann den Tem-pel

T. I kanden Tempel Got-tes ab-bre - chen und in drei-en Ta - gen, in drei-en

T. II Got - tes ab-bre-chen und in dreien Ta - gen, in drei-en Ta - gen

T. I Ta - gen den-sel-ben bau - - en.

T. II den-sel-ben bau - - en, den-sel-ben bau - - en.

Evang. Und der Ho-he-prie-ster stund auf und sprach zu ihm:

Caiphas Ant-wor-test du nichts zu dem, das die-se wi-derdich zeu-gen?

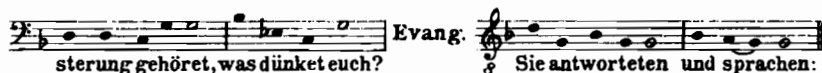
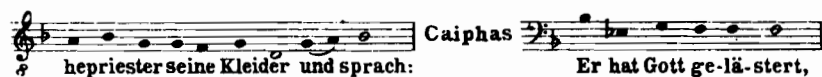
Evang. Je-sus a-ber schweig stil-le. Und der Ho-he-prie-ster ant-wor-tet

Caiphas und sprach zu ihm: Ich be-schwö-re dich bei dem le-ben-di-gen Gott,

daß du uns sagest, ob du seist Christus, der Sohn Got-tes. Evang. Jesus sprach:

Jesus Du sa-gest es, doch ich sa-ge euch, von nun an wird es ge-sche-hen,

daß ihr se-hen wer-det des Men-schen Sohn sit-zen zur Rech-ten der Kraft



Schriftgelehrte und Älteste



Der ganze Haufe



5

S. ist es, der dich schlug, weis - sa - ge uns, Chri - ste,

A. wer ist es, der dich schlug, weis - sa - ge uns, Chri - ste,

T. wer ist es, der dich schlug, weis - sa - ge uns, Chri - ste, wer

B. weis - sa - ge uns, Chri - ste,

10

S. wer ist es, wer ist es, wer ist es, der dich schlug, der dich schlug?

A. wer ist es, wer ist es, wer ist es, der dich schlug, der dich schlug?

T. ist es, wer ist es, wer ist es, der dich schlug, der dich schlug?

B. wer ist es, wer ist es, wer ist es, der dich schlug, der dich schlug?

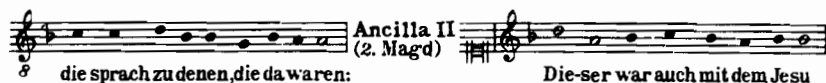
Evang. Pe-trus a-ber saß draußen im Pa-last, und es trat zu ihm ei -

Ancilla I
(1. Magd) ne Magd und sprach: Und du, du warst auch mit dem Je-su

Evang. aus Ga-li-lae - a. Er leug-ne-te a-ber für ih-nen al -

Petrus Ich, ich weiß nicht, was du sa-gest.

Evang. Als er a-ber zu der Tür hin-aus-ging, sa-he ihn ei-ne an-de-re,



Die Knechte



5

S. denn dei - ne Spra - che ver - rät dich.

A. Spra - - - che, dei - ne Spra - che ver - rät dich.

T. che, dei - ne Spra - - - che ver - rät dich.

B. Spra - che, dei - ne Spra - - - che ver - rät dich.

Evang. Da hub er an sich zu ver - flu - chen und zu schwören:

Petrus Ich kenne des Menschen nicht. Evang. Und alsbald krähet der Hahn.

Da ge - dach - te Petrus an die Wor - te Je - su, da er zu ihm sag - te:

E - he der Hahn krä - hen wird, wirst du mich drei Mal verleug - nen. Und ging hinaus

und wei - ne - te bit - terlich. Des Morgens a - ber hiel - ten al - le Hoheprie - ster

und die Äl - te - sten des Volks ei - nen Rat ü - ber Jesum, daß sie ihn tö - te - ten.

Und bunden ihn und füh - re - ten ihn hin, und ü - ber - ant - wor - te - ten ihn

dem Landpfle - ger Ponti - o Pi - la - to. Da das Ju - das sa - he. der ihn ver -

ra - ten hat - te, daß er - ver - dammet war zum To - de, ge - reu - et es ihn

und brachte her-wie-der die drei-Big Sil-ber-lin-ge den Ho-hen-prie-ster-n
 und Äl-te-sten und sprach: Ich ha-be ü-bel ge-tan,
 daß ich un-schul-dig Blut ver-ra-ten ha-be. Evang. Sie spra-chen:

Hohepriester und Ältesten

Alt Was ge-het es uns an,
 Ten. I Was ge - het es uns an,
 Ten. II Was ge - het es uns an, uns an, da
 Baß Was ge-het es uns an, ge-het es uns an,
 A. da sie-he du zu, da sie-he du zu.
 T. I da sie-he du zu, da sie-he du zu.
 T. II sie-he du zu, da sie-he du zu, du zu.
 B. da sie-he du zu, du zu.

Evang. Unterwarf die Sil-ber-lin-ge in den Tem-pel, hieb sich da-von, ging hin und
 er-hing sich selbst. Aber die Ho-hen-prie-ster nah-men die Sil-ber-lin-ge und spra-chen:

Hohepriester

Alt

Ten. I

Ten. II

Baß

Es taug nicht, daß wir sie in den Got-tes-ka-sten

Es taug nicht, daß wir sie in den Got-tes-ka-sten le -

in den Got-tes-ka-sten le - gen, sie in den Got-tes-ka-sten

le - - gen, daß wir sie in den Got-tes-ka-sten

ka-sten le - gen, daß wir sie in den Got-tes-ka-sten

5

A.

T. I.

T. II.

B.

gen, denn es ist Blut - - geld.

le - gen, denn es ist Blut - - geld.

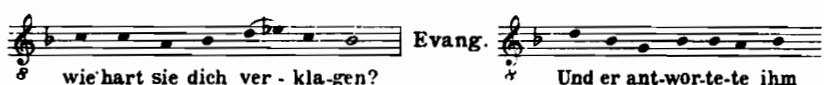
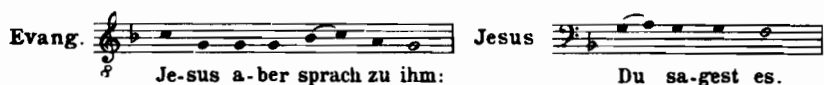
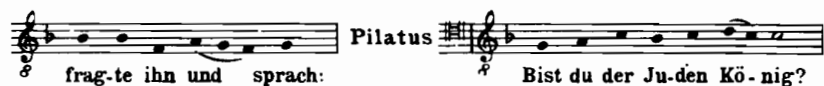
le - gen, denn es ist Blut - - geld.

le - gen, denn es ist Blut - - geld.

Evang.

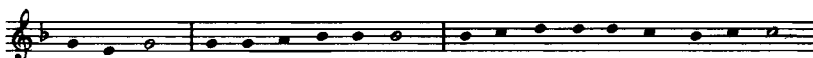
Sie hiel-ten a-ber ei-nen Rat, und kauf-ten ei-nen Top-fers

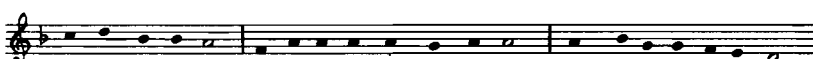
Ak-ker dar-um zum Be-gräb-nis der Pil-grim, da-her ist der-sel -



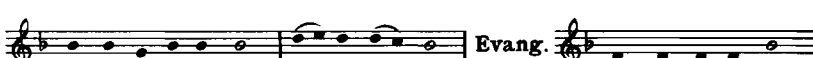

 Auf das Fest a-ber hat-te der Land-pfle-ger Ge-wohn-heit, dem Volk ei-nen


 Ge-fan-ge-nen los-zu-ge-ben, wel-chen sie woll-ten. Er hat-te a-ber

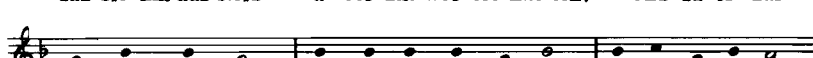

 zu der Zeit ei-nen Ge-fan-ge-nen, ei-nen son-der-li-chen für an-dern,

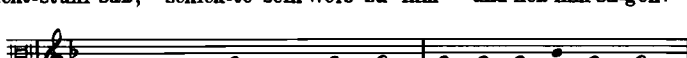

 der hieß Bar-ra-bas. Und da sie ver-sam-mlet wa-ren, sprach Pi-la-tus zu ih-nen:

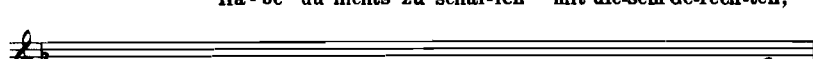
Pilatus 
 Wel-chen wol-let ihr, daß ich euch los-ge-be, Bar-ra-bam, o-der Je-sum,

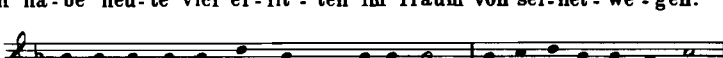

 von dem ge-saget wird, er sei Chris-tus? 
 Evang. Denn er wuß-te wohl,

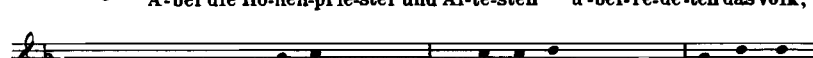

 daß sie ihn aus Neid ü-ber-ant-wor-tet hat-ten. Und da er auf


 dem Richt-stuhl saß, schick-te sein Weib zu ihm und ließ ihm sa-gen:

Pilati Weib 
 Ha-be du nichts zu schaf-fen mit die-sem Ge-rech-ten,


 ich ha-be heu-te viel er-lit-ten im Traum von sei-net-we-gen.

Evang. 
 A-ber die Ho-hen-prie-ster und Äl-te-sten ü-ber-re-de-ten das Volk,


 daß sie um Bar-ra-bas bit-ten soll-ten, und Je-sum um-bräch-ten. Da ant-wor-

tet nunder Landpfleger und sprach zu ihnen: Pilatus Wel-chen wol-let ihr
 un-ter die-sen zwei-en, den ich euch soll los-ge-ben? Evang. Sie spra-chen:

Der ganze Haufe

Sopr. Bar - ra-bam, Bar - ra-bam, Bar -
 Alt Bar - ra-bam, Bar - ra-bam, Bar -
 Ten. Bar - ra-bam, Bar - ra-bam,
 Baß Bar - ra-bam, Bar - ra-bam, Bar - ra -
 S. - ra-bam, Bar - ra-bam, Bar - ra-bam.
 A. - ra-bam, Bar - ra-bam, Bar - ra-bam.
 T. Bar - ra-bam, Bar - ra-bam, Bar - ra-bam.
 B. bam, Bar - ra-bam, Bar - ra-bam.

Evang. Pilatus sprach zu ihnen: Pilatus Was soll ich denn machen mit Jesu,
 von dem ge-sa-get wird: er sei Chri-stus? Evang. Sie spra-chen al - le:

Der ganze Haufe

Sopr. Laß ihn kreuzi-gen, laß ihn kreuzi-gen, laß ihn kreuzi-gen.
 Alt Laß ihn kreuzi-gen, laß ihn kreuzi-gen, laß ihn kreuzi-gen.
 Ten. Laß ihn kreuzi-gen, laß ihn kreuzi-gen, laß ihn kreuzi-gen.
 Baß Laß ihn kreuzi-gen, laß ihn kreuzi-gen, laß ihn kreuzi-gen.

Evang. Der Land-pfle-ger sa-ge-te: Pilatus Was hat er denn
 Ü-bels ge-tan? Evang. Sie schrie-en a-ber noch mehr und spra-chen:

Der ganze Haufe

Sopr. Laß ihn kreuzi-gen, laß ihn kreuzi-gen, laß ihn kreuzi-gen.
 Alt Laß ihn kreuzi-gen, laß ihn kreuzi-gen, laß ihn kreuzi-gen.
 Ten. Laß ihn kreuzi-gen, laß ihn kreuzi-gen, laß ihn kreuzi-gen.
 Baß Laß ihn kreuzi-gen, laß ihn kreuzi-gen, laß ihn kreuzi-gen.

Evang. Da a-ber Pi-la-tus sa-he, daß er nichts schaf-fe-te, son-dern daß viel
 ein grö-ßer Ge-tüm-mel ward, nahm er Was-ser, und wusch die Hän-de für dem
 Volk und sprach: Pilatus Ich bin unschuldig an dem Blut dieses Ge-rech-ten,



Der ganze Haufe

Sopr. Sein Blut kom-me ü-ber uns, kom-me ü-ber
 Alt Sein Blut kom-me ü-ber uns, kom-me ü-ber
 Ten. Sein Blut kom-me ü-ber uns, kom-me ü-ber uns und
 Baß Sein Blut kom-me ü-ber uns, kom-me ü-ber

5
 S. uns und un-se-re Kin - der, sein Blut
 A. uns und un-se-re Kin - der, sein Blut komme ü-ber uns,
 T. un-se-re Kin - der, sein Blut kom-me ü-ber
 B. uns und un-se-re Kin - der, sein Blut

10
 S. kom-me ü-ber uns und un-se-re Kin - der.
 A. kom-me ü-ber uns und un-se-re Kin - der.
 T. uns, kom-me ü-ber uns und un-se-re Kin - der.
 B. kom-me ü-ber uns und un-se-re Kin - der.

Evang. Da gab er ih-nen Bar-ra-bam los, a-ber Je-sum ließ er gei - sein

und ü-ber-ant-wor-tet ihn, daß er ge-kreu-zi-get-wür-de. Da nahmen die
 Krie-ges-knech-te des Land-pfle-gers Je-sum zu sich in das Richt-haus,
 und ver-samm-le-ten ü-ber ihn die gan-ze Schar, und zo-gen ihn aus,
 und leg-ten ihm ei-nen Purpur-man-tel an und floch-ten ei-ne Dor-nen-kro-ne,
 und setz-ten sie auf sein Haupt und ein Rohr in sei-ne rech-te Hand,
 und beu-ge-ten die Knie für ihm, ver-spot-te-ten ihn und spra-chen:

Die Kriegsknechte

Sopr. Ge - grü - Bet, ge - grü-Bet seist du, ge-grü-Bet
 Alt Ge - grü - Bet, ge - grü-Bet seist
 Ten. Ge - grü - Bet, ge - grü-Bet seist
 Baß Ge - grü - Bet, ge-grü-Bet

S. seist du, du, der Ju-den Kö-nig, ge-grü-Bet seist du, ge-
 A. — du, du, der Ju-den Kö-nig, ge-grü-Bet seist
 T. — du, du, der Ju-den Kö-nig, ge-grü-Bet
 B. seist du, du, der Ju-den Kö-nig, ge-

S. grü-Bet seist du, du, du, der Ju-den Kö - nig,
 A. du, du, du, du, du, der Ju-den
 T. seist du, du, du, der Ju-den Kö - nig,
 B. grü-Bet seist du, du, du, der Ju-den

S. du, du, der Ju - den Kö - nig.
 A. Kö - nig, du, du, der Ju - den Kö - nig.
 T. du, du, du, du, der Ju - den Kö - nig.
 B. Kö - nig, du, du, der Ju - den Kö - nig.

Evang. Und spei-e-ten ihn an und nah-men das Rohr und schlu-gen da -

mit sein Haupt. Und da sie ihn vers-pot-tet hat-ten, zo-gen sie ihm den Mantel aus

und leg-ten ihm sei-ne Klei-der wie-der an und füh-re-ten ihn hin,

daß er ge-kreu-zi-ge-t wür-de. Und in-dem sie hin-aus gin-gen,

fun-den sie ei-nen Men-schen von Cy-re-ne, mit Na-men Si-mon,



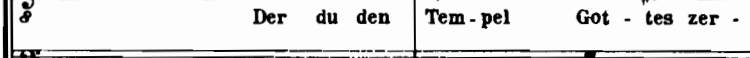
den zwungen sie, daß er ihm sein Kreu-ze trug. Und da sie an die Stät-te ka-men,
mit Na-men Goi-ga-tha, daß ist ver-deut-schet Schä-del-stät-te, ga-ben sie ihm
Es-sig zu trin-ken, mit Gal-len ver-mischt, und da er es schme-cke-te,
woll-te er es nicht trin-ken. Da sie ihn a-ber ge-kreu-zi-get hat-ten,
tei-le-ten sie sei-ne Klei-der und wur-fen das Los dar-um.
Auf das er-fül-let wür-de, das ge-sa-get ist durch den Pro-phe-ten:
Sie ha-ben mei-ne Klei-der un-ter sich ge-tei-let und ü-ber mein Ge-wand
ha-ben sie das Los ge-wor-fen. Und sie sa-ßen all-da, und hü-te-ten sein,
und o-ben zu sei-nen Häup-ten hef-te-ten sie die Ur-sach sei-nes
To-des be-schrie-ben, näm-lich: Dies ist Je-sus, der Ju-den Kö-nig.
Und es wur-den zwee-ne Mör-der mit ihm ge-kreu-zi-get,
ei-ner zur Rech-ten und ei-ner zur Lin-ken. Die a-ber vor-ü-ber gin-gen,
lä-ster-ten ihn und schüt-tel-ten ih-re Köp-fe und spra-chen:

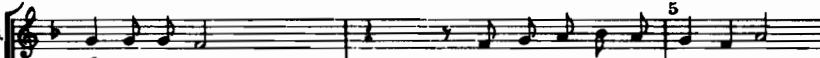
Juden und Kriegsknechte

Sopr.  Der du den Tem - pel

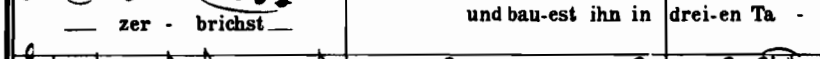
Alt  Der du den Tem - pel Got - tes

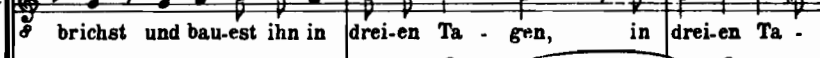
Ten.  Der du den Tem - pel Got - tes zer -

Baß  Der du den Tem - pel

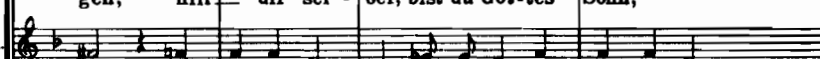
S.  Göt-tes zer-brichst und bau-est ihn in ⁵ drei-en Ta -

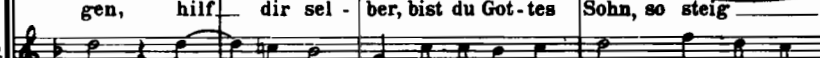
A.  — zer - brichst — und bau-est ihn in drei-en Ta -

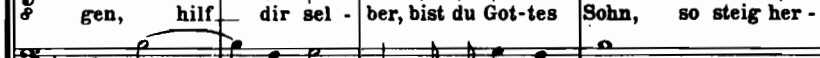
T.  brichst und bau-est ihn in drei-en Ta - gen, in drei-en Ta -

B.  Got-tes zer-brichst und bau-est ihn in drei - en Ta -

S.  gen, hilf dir sel - ber, bist du Got-tes Sohn,

A.  gen, hilf dir sel - ber, bist du Got-tes Sohn, so steig

T.  gen, hilf dir sel - ber, bist du Got-tes Sohn, so steig her -

B.  gen, hilf — dir sel - ber, bist du Got-tes Sohn,

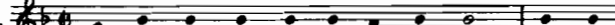
10

S. so steig her - ab, so steig her - ab vom Kreuz.

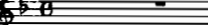
A. so steig her - ab, so steig her - ab vom Kreuz.

T. ab, so steig her - ab, so steig her - ab vom Kreuz.

B. so steig her - ab, so steig her - ab.

Evang.  Des-glei-chen auch die Ho-hen-prie-ster spot-te-ten sein
samt den Schrift-ge-lehr-ten und Äl-te-sten, und spra-chen:

Hohepriester, Schriftgelehrte und Älteste

Sopr.  An-der-n hat er ge - hol - fen

Alt  An-der-n hat er ge - hol - fen

Ten.  An-der-n hat er ge - hol - fen, ge - hol - fen und kann ihm

Baß  An-der-n hat er ge - hol - fen, ge - hol - fen

5

S. und kann ihm sel-ber nicht hel-fen. Ist er der Kö-nig

A. und kann ihm sel-ber nicht hel-fen. Ist er der Kö-nig

T. sel-ber nicht hel-fen. Ist er der Kö-nig

B. und kann ihm sel-ber nicht hel-fen. Ist er der Kö-nig

S. Is - ra - el, so stei - ge er
 A. Is - ra - el, so
 T. Is - ra - el, so stei - ge er nun vom Kreuz,
 B. Is - ra - el, so stei - ge er nun vom Kreuz,

10
 S. nun vom Kreuz, so wollen wir ihm gläu - ben, wir ihm
 A. stei - ge er nun vom Kreuz, nun vom Kreuz, so wollen wir ihm
 T. so stei - ge er nun, so stei - ge er nun vom Kreuz, so
 B. so stei - ge er nun vom Kreuz, so wollen wir ihm

15
 S. gläu - - - ben. Er hat Gott ver - trau - et, der er - lö -
 A. gläu - - - ben. Er hat Gott ver - trau - et, der er -
 T. wol len wir ihm gläu - ben. Er hat Gott ver - trau - et, der er -
 B. gläu - - - ben. Er hat Gott ver - trau - et.

S. - se ihn nun, lüst es ihn. Denn er hat ge-sa - get: Ich, ich
 A. lö - se ihn nun, lüst es ihn. Denn er hat ge-sa - get: Ich, ich
 T. lö - se ihn nun, lüst es ihn. Denn er hat ge-sa - get: Ich, ich bin,
 B. - - - - - Denn er hat ge-sa - get: Ich,

S. bin, ich, ich bin, ich bin Got - tes Sohn,
 A. bin, ich, ich bin, ich bin Got - tes Sohn, ich, ich
 T. ich, ich bin, ich bin Got - tes Sohn, ich, ich
 B. ich bin, ich, ich bin Got - tes Sohn, ich,

S. ich, ich bin, ich, ich bin, ich bin Got - tes Sohn.
 A. bin, ich, ich bin, ich, ich bin Got - tes Sohn.
 T. bin, ich, ich bin, ich, ich bin Got - tes Sohn.
 B. ich bin, ich, ich bin, ich, ich bin Got - tes Sohn.

Evang. Desgleichen schmäheten ihn auch die Mörder, die mit ihm ge-kreu -

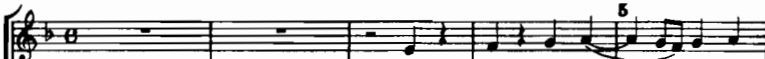
zi-get wa-ren. Und von der sech-sten Stun-de war ei-ne Fin-ster-nis ü-ber
 das gan-ze Land bis zu der neun-ten Stun-de. Und um die neun-te Stun-de
 Jesus schrei Jesus laut und sprach: E - li, E - li, E - li, la - ma a -
 sab - tha-ni. Evang. Das ist: Mein Gott, mein Gott, mein Gott,
 wa - rum hast du mich ver - las - sen. Et - li - che a - ber,
 die da stun-den, da sie das hö - re - ten, spra-chen sie:

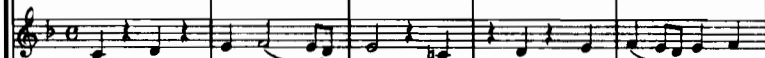
Die Kriegsknechte

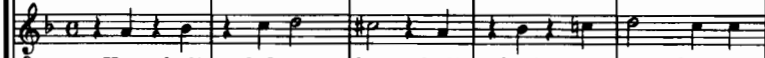
Sopr. Der ru - fet den E - li - as.
 Alt Der ru - fet den E - li - as.
 Ten. Der ru - fet den E - li - as.
 Baß Der ru - fet den E - li - as.

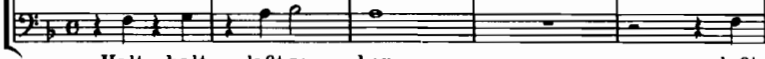
Evang. Und bald lief ei-ner un-ter ih-nen und nahm ei-nen Schwamm
 und fül-let ihn mit Es-sig und stek-ket ihn auf ein Rohr
 und trän-ket ihn. Die an - dern a - ber spra-chen:

Die Juden

Sopr.  Halt, halt, laßt se - hen, laßt

Alt  Halt, halt, laßt se - hen, halt, halt, laßt se - hen, laßt

Ten.  Halt, halt, laßt se - hen, halt, halt, laßt se - hen, laßt

Baß  Halt, halt, laßt se - hen, laßt

S.  se - hen, ob E - li - as kom - me und ihm hel -

A.  se - hen, ob E - li - as kom - me und ihm hel -

T.  se - hen, ob E - li - as kom - me und ihm hel - fe,

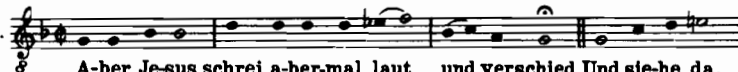
B.  se - hen, ob E - li - as kom - me und ihm hel -

S.  fe, ob E - li - as kom - me und ihm hel - - fe.

A.  fe, ob E - li - as kom - me und ihm hel - - fe.

T.  ob E - li - as kom - me und ihm hel - - fe.

B.  fe, ob E - li - as kom - me und ihm hel - - fe.

Evang. 

A-ber Je-sus schrei a-ber-mal laut und verschied. Und sie-he da,
 der Für-hang im Tem-pel zu - reiß in zwei Stück, von o - ben an
 bis un-ten aus. Und die Er-de er-be-be-te, und die Fel-sen zu-ris-sen,
 und die Grä-ber tä-ten sich auf und stun-den auf viel Lei-ber der Hei-li-gen,
 die da schlie-fen, und gingen aus den Grä-bern nach sei-ner Auf-er-ste-hung
 und ka-men in die hei-li-ge Stadt und er-schienen vie-len. Aber der Hauptmann
 und die bei ihm wa-ren und be-wah-re-ten Je-sum, da sie sa-hen
 das Erd-be-ben und was da ge-scha-he, er-schraken sie sehr und sprachen:

Hauptmann samt den Kriegsknechten

Sopr. 

Alt 

Ten. 

Baß 

5

S. Sohn ge - we - sen, die-ser ist Got - tes

A. Got - tes Sohn ge - we - sen, die-ser ist

T. Got - tes Sohn ge - we - sen, die-ser ist

B. Sohn ge - we - sen, die-ser ist Got - tes

S. Sohn, Got - tes Sohn ge - we - sen.

A. Go - tes Sohn, Got - tes Sohn ge - we - sen.

T. Go - tes Sohn, Got - tes Sohn ge - we - sen.

B. Sohn, Got - tes Sohn ge - we - sen.

Evang. Und es wa-ren viel Wei-ber da, die von fer - ne zu - sa - hen,
 die da Je - su wa-ren nach-ge-fol-get aus Ga-li - lä - a und hat-ten
 ihm ge-die - net, un-ter wel-chen war Ma-ri - a Mag-da-le-na und Ma-ri - a,
 die Mut-ter Ja-co-bi und Jo-ses, und die Mut-ter der Kin-der Ze-be-dä - i.
 Und am A-bend kam ein rei-cher Mann von A-ri-ma-thi - a, der hieß Jo-seph,

wel-cher auch ein Jün-ger Je-su war, der ging zu Pi-la-to, und bat ihn um
den Leib Je-su. Da be-fahl Pi-la-tus, man sollt ihm ihn ge-ben.
Und Joseph nahmen den Leib und wi-ckelt ihn in ein rein Lein-wand und leg-te ihn
in sein ei-gen neu Grab, welches er hat-te las-sen in ei-nen Fels hau-en,
und wäl-zet ei-nen gro-ßen Stein für die Tür des Gra-bes und ging da-von.
Es war a-ber all-da Ma-ri-a Mag-da-le-na und die an-de-
re Ma-ri-a, die satz-ten sich ge-gen das Grab. Und des an-dern Ta-ges,
der da fol-ge-te nach dem Rüst-ta-ge, ka-men die Ho-hen-prie-ster
und Pha-ri-sä-er sämt-lich zu Pi-la-to und spra-chen:

Hohepriester und Pharisäer

Sopr. Herr, wir ha-ben ge-dacht, daß die-ser Ver-füh-rer,
Alt Herr, wir ha-ben ge-dacht, daß die-ser Ver-füh-rer,
Ten. Herr, wir ha-ben ge-dacht, daß die-ser Ver-füh-rer,
Baß Herr, wir ha-ben ge-dacht, daß die-ser Ver-füh-rer,

5

S. Herr, wir ha-benge-dacht, daß die-ser Ver-füh-rer
 A. füh-rer, Ver-füh-rers sprach, da er noch le - be - te, daß die-ser Ver-füh-rer
 T. die-ser Ver-füh-rer sprach, da er noch le - be - te, daß die-ser Ver-füh-rer
 B. die-ser Ver-füh-rer sprach, da er noch le - be - te,

10

S. sprach, da er noch le - be - te: Ich will nach drei-en Ta -
 A. sprach, da er noch le - be - te: Ich will nach drei-en Ta -
 T. sprach, da er noch le - be - te: Ich will nach drei - en Ta -
 B. da er noch le - be - te: Ich will nach drei-en Ta -

15

S. gen wieder auf - er - ste - hen. Da-rum
 A. - gen wie-der auf - er - ste - hen. Da-rum
 T. gen wie-der auf - er - ste - hen. Da-rum be-
 B. gen wie-der auf - er - ste - hen. Da-rum

20

(b)

S. be-fieh - le, daß man das Grab ver-wah - re bis an den

A. be-fieh - le, daß man das Grab ver-wah - re bis an den

T. fieh-le, daß man das Grab ver-wah - re bis an den

B. be-fieh - le, daß man das Grab ver-wah - re bis an den

S. drit - ten Tag, auf daß nicht sei - ne Jün - ger

A. drit - ten Tag, auf daß nicht sei - ne Jün - ger

T. drit - ten Tag, auf daß nicht sei - ne Jün - ger kom-men

B. drit - ten Tag, auf daß nicht sei - ne Jün - ger

25

S. kom-men und steh - len ihn und sa-gen zu dem Vol -

A. kom-men und steh-len ihn und sa-gen zu dem Vol -

T. und steh - len ihn und sa-gen zu dem Vol -

B. kom-men und steh - len ihn und sa-gen zu dem Vol -

30

S. ke: Er ist auf-, er ist auf - er - stan - den von den

A. ke: Er ist auf-, er ist auf-, er ist auf-er-stan - den von den

T. — ke: Er ist auf, er ist auf-er-stan - den von den

B. ke: Er ist auf-, er ist auf - er - stan - den von den

35

S. To - ten, und wer-de der letz-te Be-trug är -

A. To - ten, und wer-de der letz-te Be-trug är - ger

T. To - ten, und wer-de der letz - te Be - trug är - ger,

B. To - ten, und wer-de der letz-te Be-trug är - ger,

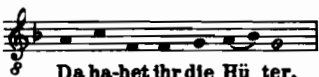
40

S. ger, denn der er - ste, denn der er - ste.

A. denn der er - ste, denn der er - ste.

T. är - ger, denn der er - ste.

B. är - ger, denn der er - ste.

Evang.  Pilatus 
 Pi-latus sprach zu ih-nen: Da ha-bet ihr die Hü ter,
 ge-het hin und ver-wah-ret es wie ihr wis-set. Sie gin-gen hin
 und ver-wah-re-ten das Grab mit Hü-tern und ver-sie-gel-ten das Grab.

Beschluss

Sopr.  Eh-re sei dir Chri - - - ste, der du lit - -
 Alt  Eh-re sei dir Chri - - - ste, der du lit -
 Ten.  Eh-re sei dir Chri - - - ste, der du lit -
 Baß  Eh-re sei dir Chri - - - ste, der du lit -

5

S.  - test Not, der du lit - - test Not an dem Stamm des Kreu-
 A.  - test Not, der du lit - - test Not an dem Stamm des Kreu-
 T.  test Not, der du lit - - test Not an dem Stamm des Kreu-
 B.  - test Not, der du lit - test Not an dem Stamm des Kreu-

10

S. zes, an dem Stamm des Kreu-zes für uns den bit - tern Tod, an —
 A. zes, an dem Stamm des Kreu-zes für uns den bit - tern Tod, an —
 T. zes, an dem Stamm des Kreu-zes für uns den bit - tern Tod, an —
 B. zes, an dem Stamm des Kreu-zes für uns den bit-tern Tod, an —

S. — dem Stamm des Kreu-zes für uns den bit - tern Tod, und herr-schest
 A. — dem Stamm des Kreu-zes für uns den bit - tern Tod, und herr-schest
 T. — dem Stamm des Kreu-zes für uns den bit - tern Tod, und herr-schest
 B. — dem Stamm des Kreu-zes für uns den bittern Tod, und herr-schest

15

S. mit dem Va-ter dort in E-wig-keit, und herr-schest mit dem Va-ter dort in
 A. mit dem Va-ter dort in E-wig-keit, und herr-schest mit dem Va-ter dort in
 T. mit dem Va-ter dort in E-wig-keit, und herr-schest mit dem Va-ter dort in
 B. mit dem Va-ter dort in E-wig-keit, und herr-schest mit dem Va-ter dort in

20

S. E-wig-keit, und herr-schest mit dem Va-ter dort in E-wig-keit, hilf uns
 A. E-wig-keit, und herr-schest mit dem Va-ter dort in E-wig-keit, hilf uns
 T. E-wig-keit, und herr-schest mit dem Va-ter dort in E-wig-keit,
 B. E-wig-keit, und herr-schest mit dem Va-ter dort in E-wig-keit,

S. ar-men Sün-der-n,
 A. ar-men Sün-der-n, hilf uns ar-men Sün-der-n zu der Se-lig-keit,
 T. hilf uns ar-men Sün-der-n zu der Se-lig-keit,
 B. hilf uns ar-men Sün-der-n zu der Se-lig-keit,

25

S. hilf uns ar-men Sün-der-n zu der Se - - - lig-keit. Ky-
 A. hilf uns ar-men Sün-der-n zu der Se - - - lig-keit. Ky-
 T. hilf uns ar-men Sün-der-n zu der Se - - - lig-keit. Ky-
 B. hilf uns ar-men Sün-der-n zu der Se - - - lig-keit. Ky-

30

S. — ri-e e-lei - son, Chri-ste e-le-i-

A. — ri-e e-lei - son, Chri-ste e-lei - son, Chri-ste e-

T. — ri-e e-lei - son, Chri-ste e-le-i-son, Chri-

B. — ri-e e-lei - son, Chri-ste e-lei - son,

35

S. son, e-lei - son, Ky - ri-e e-lei -

A. lei - son, e-lei - son, Ky -

T. ste e-lei - son, Ky - ri-e e-lei -

B. Chri-ste e-lei - son, Ky - ri-e e-lei -

40

S. son, Ky-ri-e e-lei - son.

A. — ri-e e-le-i-son, Ky-ri-e e-lei - son, e-lei - son.

T. son, e-lei - son, Ky-ri-e e-lei - son.

B. son, e-lei - son.